

## Serie: Teil 8



### So haben die Kreisverbände gewählt:

#### KV Aurich-Norden

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Aurich-Norden:

- 1. Kreisvorsitzender:**  
Gerhard Poelmeyer
- 2. Kreisvorsitzender:**  
Johannes Grünhagen
- Kreisschatzmeister:**  
Hans-Joachim Uphoff
- Schriftführer:**  
Karl-Heinz Klaassen

Anlässlich der Kreisverbandstagung des SoVD Aurich-Norden war hoher Besuch nach Middels ange-reist. Der alte und neue Kreisvorsitzende Gerhard Poelmeyer konnte den SoVD Präsidenten Peter Vetter sowie seitens des SoVD Landesvorstandes das Mitglied Hans-Peter de Vries begrüßen. In ihren Kurzreferaten machten Vetter und de Vries einmal mehr deutlich, dass der SoVD mehr noch als in der Vergangenheit vor großen Herausforderung steht.

Vor großen Herausforderungen steht auch der Kreisverband Aurich-Norden. Mit ständig steigenden Mitgliederzahlen (derzeit 5034; Stand 12/02) haben die Mitarbeiter/innen in den Geschäftsstellen ausreichend zu schaffen. Dies belegen nicht zuletzt die Zahlen der Kreisgeschäftsführerin Hilde Krull. Im Berichtszeitraum (1998-2001) wurden 956 Anträge gestellt und 799 Widersprüche sowie 618 Klagen geführt. An laufenden Nachzahlungen habe der SoVD Aurich-Norden für seine Mitglieder über drei Millionen Euro erstritten. Wobei den größten Anteil der täglichen Arbeit Rentenanträge und Schwerbehindertenangelegenheiten ausmachen. Aber auch Verfahren wegen Anerkennung von Berufskrankheiten und Entschädigungen nach Berufsunfällen nehmen zu. Hingegen seien die Verfahren für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nur noch schwindend gering, so Krull abschließend.

In einem abschließenden Wort ging Poelmeyer noch einmal auf die Namensgebung des Sozialverbandes Deutschland - früher Reichsbund - ein. Und zeigte hier Fälle auf, in denen Mitglieder mit dem Austritt für den Fall gedroht hatten, dass der Verband sich umbenenne. Ein kleines Lächeln sollte uns jetzt über die Lippen gehen, so Poelmeyer. Derartige Äußerungen seien fehl am Platze - neue Herausforderungen forderten auch andere Maßnahmen, was nicht bedeutet, dass wir unsere historischen Wurzeln abgetrennt hätten, so der neue Kreisvorsitzende zum Abschluss.

#### KV Hameln-Pyrmont

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Hameln-Pyrmont:

- 1. Kreisvorsitzender:**  
Reinhold Schulz
- 2. Kreisvorsitzende:**  
Marianne Otte
- 2. Kreisvorsitzende:**  
Gerda Franke
- Kreisschatzmeister:**  
Karl Weber

**Schriftführer:**  
Hartmund Ziepk

**Sprecherin der Frauen:**  
Helga Lietz

„Gemeinsam können wir die allgemeine und wirtschaftliche Lage Deutschlands verbessern“, so Landrat Karl Heißmeyer in seiner Gastrede anlässlich der Kreisverbandstagung des SoVD Hameln-Pyrmont im Hamelner BHW Casino. Der alte und neue Kreisvorsitzende Reinhold Schulz konnte neben dem Landrat weiterhin den 2. SoVD Landesvorsitzenden Adolf Bauer begrüßen, der im Anschluss ein sozialpolitisches Kurzreferat den Delegierten des SoVD Hameln-Pyrmont vortrug. In seinem Referat hielt er ein Resümee über die Erfolge des SoVD: Verbesserung der Mitgliederbetreuung, Erzielung von großen Erfolge in der Politik für behinderte und pflegebedürftige Menschen und Einfluss auf die gesetzliche Rentenversicherung.



In seinem Bericht über die letzte Legislaturperiode ließ Reinhold Schulz noch einmal die Aktivitäten der vergangenen vier Jahre Revue passieren. Ganz besonders stolz war er über den stetigen Mitgliederzuwachs allein im Jahr 2002 - mit einem Jahresanfangsbestand von 4650 Mitgliedern wuchs der Kreisverband bis zum Jahresende auf 5025 Mitglieder an. „Eine stolze Zahl, die sich sehen lassen kann“, so Schulz an seine Delegierten.

Die ebenfalls in ihrem Amt bestätigte Sprecherin der Frauen, Helga Lietz, bewerte die Frauenarbeit im Kreisverband als positiv und am Kassenbericht stellten die Revisoren keinerlei Mängel fest - das hieß somit Entlastung für den Vorstand.

#### KV Osnabrücker-Land

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes im Osnabrücker-Land:

- 1. Kreisvorsitzende:**  
Irmgard Wessel
- 2. Kreisvorsitzender:**  
Günter Holzgräfe
- 2. Kreisvorsitzender:**  
Heinrich Hüsemann
- Kreisschatzmeister:**  
Gerd Dieckmann
- Schriftführerin:**  
Marianne Stöner
- Sprecherin der Frauen:**  
Hanna Nauber

Anlässlich der Kreisverbandstagung des SoVD Osnabrücker-Land waren 170 Delegierte nach Bramsche gereist, um die alte und neue Kreisvorsitzende, Irmgard Wessel, in ihrem Amt erneut zu bestätigen. An ihrer Seite werden für die nächste Legis-

laturperiode Günter Holzgräfe und Heinrich Hüsemann stehen. Als Gäste konnte Irmgard Wessel u. a. die Vizepräsidentin und bisherige 1. Landesvorsitzende des SoVD Niedersachsen, Marianne Otte, sowie die Bürgermeisterin der Stadt Bramsche und den Ortsbürgermeister von Engter begrüßen.

In ihrem ausführlichen sozialpolitischen Referat bewies Marianne Otte einmal mehr ihre Überzeugungskraft in Sachen Gesundheits- und Rentenpolitik. Gespannt hörte das Gremium ihren Ausführungen zu und unterstützte sie mit Beifall bei ihren Argumenten. Otte sparte nicht mit Kritik an den Ergebnissen des abgeschlossenen Koalitionsvertrages der neuen Bundesregierung. Insbesondere die Beschlüsse zur Rente seien ein schlimmer Rückschritt in der rot-grünen Politik. „Einziger Lichtblick“, so die Vizepräsidentin, „ist die Festschreibung der Bekämpfung der Altersarmut von Frauen im Koalitionsvertrag.“ Auch die Ruster-Rentenreform sieht sie als gescheitert an, da kaum jemand sich derzeit eine private Vorsorge leisten könne. Die Forderung des SoVD sei daher u. a. eine langfristige Rentenfestschreibung auf 70 Prozent des letzten Nettolohnes und eine Sicherstellung von betrieblicher Altersvorsorge auch in Klein- und mittelständischen Unternehmen. Ebenfalls harte Kritik äußerte sie an der momentanen Gesundheitspolitik, und hier speziell an der Beitragsermäßigung für Versicherte, die nicht oder gar nicht zum Arzt gehen. Dass potentielle Kostenersparnis durch regelmäßige Gesundheitsprävention möglich ist, zeigte sie an Beispielen auf.

Ausführlich sprach sie über die bedarfsorientierte Grundsicherung, die seit Januar 2003 in Kraft getreten ist. „Die Grundsicherung soll den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt von Menschen über 65 Jahren oder dauerhaft erwerbsverminderten Personen sicherstellen, wenn die eigenen Einkünfte dazu nicht mehr ausreichen. Die Leistungen sind beitragsunabhängig.“ Zum Schluss der Kreisverbandstagung konnte die neue Vorsitzende Irmgard Wessel eine erste Amtshandlung vollziehen: Mit der Überreichung einer Spende in Höhe von 500 Euro an die Vizepräsidentin Marianne Otte beteiligte sich nun auch der SoVD Osnabrücker-Land am Neubau der Bundesgeschäftsstelle in Berlin.

Ausführlich sprach sie über die bedarfsorientierte Grundsicherung, die seit Januar 2003 in Kraft getreten ist. „Die Grundsicherung soll den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt von Menschen über 65 Jahren oder dauerhaft erwerbsverminderten Personen sicherstellen, wenn die eigenen Einkünfte dazu nicht mehr ausreichen. Die Leistungen sind beitragsunabhängig.“ Zum Schluss der Kreisverbandstagung konnte die neue Vorsitzende Irmgard Wessel eine erste Amtshandlung vollziehen: Mit der Überreichung einer Spende in Höhe von 500 Euro an die Vizepräsidentin Marianne Otte beteiligte sich nun auch der SoVD Osnabrücker-Land am Neubau der Bundesgeschäftsstelle in Berlin.

#### Kreisverband Verden

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Verden:

- 1. Kreisvorsitzender:**  
Adolf Albrecht
- 2. Kreisvorsitzende:**  
Margarete Osmers
- 2. Kreisvorsitzender:**  
Ingo Börtzow
- Kreisschatzmeister:**  
Ernst Haje
- Schriftführerin:**  
Hannelore Kersten
- Sprecherin der Frauen:**  
Margarete Osmers

Der SoVD Verden hat einen neuen Vorstand auf seiner Kreisverbandstagung gewählt. „Wir sind motiviert bis in die Haarspitzen“, sagte der neue Kreisvorsitzende Adolf Albrecht. Alle Vorstandsposten sind mit neuen Personen besetzt worden - ein frischer Wind für den Kreisverband Verden. Doch bevor Albrecht das Zepter vom langjährigen Vorsitzenden Josef Tischler erhielt, präsentierte dieser den Delegierten aus 15 Ortsverbänden eine hervorragende Bilanz der letzten vier Jahre. Besonders der Umzug in die neuen Geschäftsräume trug dazu bei, dass sich die Verdener SoVD Mitglieder hervorragend betreut fühlen. Dass dies so ist, bestätigten die stetig steigenden Mitgliederzahlen von derzeit

2.212. Einen gesicherten Kassenbestand konnte der scheidende Kreisschatzmeister Walwey den anwesenden Delegierten bestätigen. Aber auch die Sozialberaterin Marion Walpert konnte Zahlen präsentieren, die sich sehen lassen können. So gab sie bekannt, dass im Jahr 2002 insgesamt 57.870 Euro an monatlichen Zahlungen und 144.000 Euro an Einmalzahlungen für unsere Mitglieder erstritten werden konnten. Darüber hinaus wurden 209 Antragsverfahren und 82 Widerspruchsverfahren geführt - wovon 172 positiv entschieden wurden.

Als Vertreter des SoVD Landesvorstandes war Horst Wendland nach Verden gereist. Er nutzte die Gelegenheit und informierte das Gremium eingehend über den SoVD, der sich mittlerweile zur größten sozialpolitischen Interessensvertretung im Bundesland Niedersachsen mit 224.081 Mitgliedern etabliert hat.

#### KV Ammerland Vom Hauptberuf zum Ehrenamt

Heidemarie Michaelsen wurde als langjährige hauptamtliche Mitarbeiterin verabschiedet

Das war ein gebührender Abschied aus einem erfolgreichen Arbeitsleben: In großer Runde wurde Heidemarie Michaelsen verabschiedet. Neben dem Kreisvorsitzenden des KV Ammerland, Adolf Bauer und dem stellvertretenden Landesgeschäftsführer, Dirk Swinke, konnte sie zahlreiche Gäste aus verschiedenen Institutionen und Behörden (z.B. LVA Oldenburg-Bremen, AOK Ammerland, Gemeinde Bad Zwischenahn, Stadt Westerstede) sowie aus dem Kreisvorstand und den 19 Ortsverbänden begrüßen. Seit April 1981 war Heidemarie Michaelsen im Kreisverband Ammerland hauptamtlich tätig: Nach der Einarbeitung/Ausbildung zur Kreisangestellten war sie seit 1988 Kreisangestellte und seit 1988 als Kreisgeschäftsführerin bzw. Leiterin des Sozialberatungszentrum Westerstede erfolgreich tätig. Und sie bleibt glücklicherweise dem SoVD noch erhalten. Ab sofort wird Heidemarie Michaelsen ihre ehrenamtliche Tätigkeit im SoVD als neue Kreisfrauensprecherin für den KV Ammerland verstärken.



Heidemarie Michaelsen freute sich über einen großen Blumenstrauß, den ihr der Kreisvorsitzende des KV Ammerland, Adolf Bauer, überreichte.

## ...und die Jahreskarte gibt's dazu

SoVD arbeitet weiter mit dem Heide-Park eng zusammen

Der im vergangenen Jahr abgeschlossene Kooperationsvertrag zwischen dem SoVD-Landesverband Niedersachsen und dem Heide-Park Soltau wird auch im Jahr 2003 fortgesetzt. Der Vertrag wurde kürzlich verlängert. Mitglieder des Sozialverbandes, die ihren Ausweis an der Kasse vorlegen, erhalten günstige Eintrittskonditionen. Ausserdem gibt es ein neues Highlight für alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren im Heide-Park: Sie können beim Kauf einer Tageseintrittskarte für 24 Euro gleich eine Jahreskarte mit nach Hause nehmen.

2002 kamen mehr Seniorinnen und Senioren als je zuvor in Norddeutschlands größten Freizeit- und Familienpark. Sie waren fasziniert von den gepflegten Parkanlagen, aber auch begeistert von den Themenbereichen wie dem holländischen Stadtteil und dem Heide-Dorf. Beeindruckt reagierten sie auf die imposante Holzachterbahn, die aus 90.000 Hölzern entstand. Und waren selbst „aktiv“, als es mit der Parkseilbahn durch das herrliche Gelände ging oder in der „Mountain-Rafting“, die auch von den älteren aber immer noch junggebliebenen Besuchern heftig genutzt wurde.



In diesem Jahr kommen interessante Angebote für Seniorengruppen hinzu. Der Tag im Heide-Park lohnt sich auf jeden Fall: So oder so; Mit dem Enkel an der Hand oder an der Hand vom Enkel.

Mehr Infos: Heide-Park Soltau GmbH, 29614 Soltau, [www.heide-park.de](http://www.heide-park.de)  
Telefon: 05191-91248, Fax: 05191-91606,

#### Nachruf

Wir haben die traurige Pflicht, mitteilen zu müssen, dass unsere langjährige SoVD-Kollegin,

Frau Gundhild Clausing

am 14. Januar 2003 im Alter von 54 Jahren verstorben ist. Frau Clausing war seit dem 1. April 1986 in Kreisverband Soltau-Paltingbostel als Bürofachkraft tätig.

Wir werden unserer Kollegin ein ehrendes Andenken bewahren.

#### Schnupper-Wochenend-Arrangement

Relaxen Sie mit diesem vielseitigen Angebot.

Sie sind für zwei Nächte unser Gast. Kulinarisch verwöhnen wir Sie jeweils zwei Mal mit einem reichhaltigem Frühstücksbuffet, einem 3-Gänge-Menü und einem abwechslungsreichen Abendbuffet.

Bei Ihrer Ankunft erhalten Sie ein kleines Überraschungsgeschenk. Genießen Sie in unserem Café eine Caféspezialität, in unserer Massagepraxis im Haus eine Wohlfühlmassage und eine Wärmebehandlung. Spaß erwartet Sie in der Jod-Sole-Therme, für die Sie eine Eintrittskarte erhalten.

ab 96,00 Euro

inkl. der örtlichen Kurtaxe / pro Person für Mitglieder

Erholungszentrum

Bad Bevensen

Am Klausbusch 21/ 29549 Bad Bevensen

Telefon 05821/960-0 / Telefax: 05821/960-198

eMail: [EHZ-BadBevensen@SoVD-nds.de](mailto:EHZ-BadBevensen@SoVD-nds.de)